

Für d'Fründin vo mim Fründ II

Du bisch em Bode ghocket wi di andre alli o,
hesch Musig glost, id Cherze gluegt, e Zigarette gno,
se azüntet und groukt und glachet, wüu dört eine chly
het innig Tango tanzet mit-re Fläsche wissem Wi.

Und flackerige Schatten isch ar Tili obe gchläbt,
wo d'Musigkläng hei fieni Netz vo Tröim dür's Zimmer gewäbt;
em Stubezit ar Wang si Zeiger lachend blibe stoh
und i by eifach glücklech gsy und ha nid gwüsst wiso.

Und speter bi-ni zue-Dr ghocket, wüu-D mer's hesch erloubt,
by eifach näb di ghocket, hat nüt ghoffet und nüt gloubt.
I ha vergässe, das du mi nid gkennsch und nid begärsch,
ha nid emau dran tänkt wis wär, we du mi Fründin wärsch.

Doch plötzlch isch es haubi drü am Schtubezit ar Wang.
Du seisch, Du wöisch jetze hei und gisch mer hurti d'Hang.
Bisch gange, hesch nüm z'rügg gluegt und i ha dra tänkt, es chönnt
vorusse rägne, d'Cherze sy ganz liisli abebrönnt.

(1973?)